

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Leukerbad, 1965-05-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

26. Mai 1965

Lieber Herr Basler, -

Über beide Ohren mit ~~den~~ vermaledeiten Anmerkungen zu Briefband III vertieft, darf ich Sie - hoffentlich! - bitten, mir ein wenig behilflich zu sein. In erster Linie gilt es natürlich um die Briefe an Sie, dann aber auch um einige an Hesse.

13.III.49: "...des schönen Dokuments." Um welches Dokument hat es sich da gehandelt?

14.VI.49: "...die Blätter...". Unbedingt wäre ich verpflichtet, noch zu wissen, was für "Blätter" das waren. Aber mein Zustand damals war ziemlich trostlos, und so ist mir die ganze Sache buchstäblich entfallen. Bitte belehren Sie mich.

8.XII.49: ^{1.}"Aufsatz in der Sonntagsbeilage der NZ". Welcher Aufsatz, welches Datum? Und welcher "Dr. Blume"? Wer ist der Mann, wie lautet der Titel seines Buches und war es damals soeben erschienen? Blumes Vorname? Eventuell andere wichtige Buchpublikationen?

2. "Wer sind diese Leute?" Ja, wer waren sie wirklich? Ich erinnere mich noch, dass gute Namen dabei waren, - jemand von den Basler Nachrichten oder war es die Nationalzeitung? Und wer, im Übrigen, hat "Extempore" gemacht? Von wann bis wann durfte die Publikation erscheinen?

30.VII.50: Wie heisst der dort tentativ zitierte Vers wirklich?

4.II.51: "...die 'Akten'". Um welche Hesse-Akten handelt es sich da?

2.VIII.53: "grässlicher Verdacht". Welchen Verdacht hatten Sie unserer lieben "Offi" denn eingeflösst?

26.III.55: "Ihr Artikel über den Fall Balzli". Was war der "Fall Balzli"? Wer war Balzli? Und wo, wann (Datum), unter welchem Titel hatten Sie über den "Fall" geschrieben?

Soweit Sie selbst. Nun zu Hessen:

Am 1. Juni 1948 bedankt T.M. sich bei Hesse für ein "schmuckes Heftchen". Gewiss haben auch Sie um ungefähr die Zeit dies Heftchen erhalten und können mir vielleicht sagen, worum es sich da handelte.

26.III.54: Hier geht es um Hesses "neuen Rundbrief" und besonders darum, dass "der Anfang vom grossen Lehrgedicht des Pfarrers über 'Die schöne Tal, an Form oval'" T.M. ausserordentlich "erquickt und für eine Weile über die Sorgen des Lebens erhoben" hatte. Er schreibt: "Ich zitiere die drei Verse jedem Begegnenden als humoristischen Höhepunkt Ihres Briefes." Wie mögen diese drei Verse gelautet haben? Und um welchen Pfarrer handelt es sich da?

PS.

Verzeihen Sie die Behelligung, aber was soll ich machen ?

Was soll ich überhaupt machen ? Nun, ich mache Kur, "tue Dienst", ganz wie Hans Castorp, der freilich eine weit angenehmere Krankheit sein eigen nannte. Mein böses Knochenleiden war schon abscheulich, noch ehe der orthopädische Star (ein Weltstar in Oxford) mich operativ total versaute. Er hat es fertig gebracht, nicht nur die kranke Hüfte, sondern auch das bis dato ganz gesunde Knie in Grund und Boden zu ruinieren. Eine schwache Hoffnung besteht nur darauf, dass es mit der Zeit ein wenig besser werde. Von gut - oder normal werden, auch von schmerzfrei werden - kann nicht die Rede sein. Uebermorgen kommt meine Mutter auf ein paar Tage zu Besuch, und schon weiss ich, dass ich Ihnen von ihr die herzlichsten Grüsse übermitteln soll.

Immer Ihre

PS. Leider muss ich noch anfügen, dass Ihre Auskünfte mir so wichtig, wie eilig sind.

